

## Altersempfehlungen



Die FSK-Alterskennzeichnung von Filmen ist im Medienalltag von Kindern, Jugendlichen und Erziehungsverantwortlichen ein universell bekanntes Jugendschutzkriterium.

Die Alterseinstufungen sind geläufig und die Prüfsiegel allgegenwärtig. Die klaren Regelungen des Jugendschutzes sollen junge Menschen wirksam vor Entwicklungsbeeinträchtigungen schützen.

Sie schützen jedoch nicht vor falschen Erwartungen und Fehlinterpretationen bei der altersgerechten Filmauswahl. Das FSK-Label erhebt weder den Anspruch, ein Qualitätssiegel zu sein, noch als pädagogische Empfehlung zu gelten. Dieses Missverständnis tritt in der Öffentlichkeit jedoch immer wieder auf.

Eltern erwarten verständliche und transparente Informationen für ihren Erziehungsalltag. Aus den Kriterien möchten sie selbst Entscheidungen für einen Filmbesuch (mit ihren Kindern) ableiten können. Hier helfen Altersempfehlungen, insbesondere jene in der Kinderfilmwelt.

Ob ein Film für die Altersgruppe tatsächlich empfehlenswert ist, lässt sich aus Filmkritiken herauslesen. Filmexperten haben Erfahrungen mit Medien und deren Wirkung auf Kinder. In der Kinderfilmwelt finden sich nicht nur Filmkritiken, die extra für Kinder geschrieben sind, sondern auch präzise pädagogische Altersempfehlungen, die bei der Orientierung helfen, welcher Film für welche Altersgruppe geeignet ist. Diese sind als Symbole gestaltet, die ebenso für jüngere Kinder leicht verständlich sind. Es handelt sich um Empfehlungen, die unter anderem die kognitiven Voraussetzungen von Kinder ebenso einbeziehen, wie thematische und Inhaltliche Vorlieben verschiedener Altersstufen.

Was ist kindgerecht? Was kann man Kindern zumuten? Wann werden Kinder über- oder unterfordert?

Das Kinder- und Jugendfilmzentrum hat mit der Expertise „Pädagogische Altersempfehlung für Kinderfilme“ einen weiteren Baustein bei seinem Bestreben vorgestellt, für päd. Altersempfehlungen in Ergänzung zu den Altersfreigaben der FSK einen verbindlicheren Rahmen zu entwickeln. Die Expertise ist zu verstehen als ein Schritt, grundlegende Kriterien für Altersempfehlungen herauszuarbeiten. Sie bietet

einen anwendungsbezogenen Querschnitt bekannter wissenschaftlicher Ansätze, die auf die Praxis der Filmrezeption von Kindern bezogen werden, sowie eine Bestandsaufnahme existierender Altersempfehlungen. Übersichtlich beschrieben werden die Art der Kennzeichnungen sowie die Kriterien und Verbreitungsmedien, über die solche Altersempfehlungen publiziert sind. Zudem wird ein Überblick über das Verfahren zu Alterskennzeichnungen, Altersempfehlungen und Prädikatisierungen im Nachbarland Österreich geboten. Aus diesen Erfahrungen und Erkenntnissen sind Faktoren abgeleitet worden, die in einem Kriterienraster für pädagogische Altersempfehlungen bei Kinofilmen für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren zusammengefasst sind.

Hier finden sie die **ausführliche Expertise** „[Pädagogische Altersempfehlung für Kinderfilme](#)“ als PDF zum kostenlosen Download.

Die Autoren der Kinderfilmwelt arbeiten auf Basis der hier vorgestellten Erkenntnisse und bemühen sich bei der Vergabe unserer Altersempfehlungen sehr sorgsam vorzugehen. Allerdings sollten sie diese Angaben immer als gute Orientierungshilfe verstehen. Welcher Film dann tatsächlich zu Ihrem Kind passt, diese Frage können Sie am besten klären, wenn Sie mit dem Nachwuchs gemeinsam Filme anschauen und darüber sprechen. Empfehlungen aus pädagogischer Sicht können jedoch vorab Hilfe bei der ersten Auswahl sein.